

Foppe Metallbaumodule GmbH

**Göppinger Metallbauunternehmen nutzt
Dienstleistungsangebot von Foppe Metallbaumodule**

Auslagern fängt Kapazitätsspitzen auf

Lengerich, September 2005 – Brand- und Rauchschutztüren sind eine Kernkompetenz der Habdank Metallbau. Bei Großaufträgen wie der Renovierung der DRK-Klinik Baden-Baden im vergangenen Jahr nutzt das Göppinger Unternehmen das Service- und Dienstleistungsangebot der Foppe Metallbaumodule GmbH und ordert dort die fertigen Türen.

„Den Auftrag in Baden-Baden mussten wir in nur vier Wochen durchziehen. Das hätten wir alleine kaum schaffen können, vor allem hätten dann andere laufende Aufträge zurückstehen müssen“, erklärt Erwin Enderle, Techniker und Spezialist für Brandschutztüren bei Habdank. Und Geschäftsführer Peter Habdank ergänzt: „Bei so umfangreichen Objektaufträgen ist es einfach günstiger, die Türen zu kaufen.“

Seit sechs Jahren nutzt das Göppinger Unternehmen mehrmals jährlich den Service von Foppe. Auf das Dienstleistungsunternehmen Foppe Metallbaumodule GmbH aus dem emsländischen Lengerich ist man über einen Katalog von Foppe Direkt Versand GmbH aufmerksam geworden: „Wir bestellten zunächst T- und Eckverbinder, mit denen wir absolut zufrieden waren“, erinnert sich Enderle und fährt fort: „Dann brauchten wir für ein Großobjekt Brandschutztüren, hatten aber noch nicht die Zulassung, um diese selber herzustellen. Also haben wir die Türen einfach bei Foppe Metallbaumodule bestellt.“

Obwohl der Göppinger Familienbetrieb mittlerweile das Prüfzeugnis erlangt hat und selber Brandschutztüren produzieren darf, greift man gerne und immer wieder auf die Foppe-Türen zurück. Geschäftsführer Martin Habdank: „Bei größeren Objekten sowie so, weil es einfach kostengünstiger ist, aber auch, um Kapazitätsspitzen aufzufangen.“ Sein Bruder Peter fügt an: „Die Foppe-Türen haben eine gleich hohe Qualität wie unsere eigenen Türen, was sich nicht zuletzt daran ablesen lässt, dass wir in den vergangenen sechs Jahren nicht eine einzige Reklamation hatten.“

Der Dienstleister aus Lengerich ist flexibel genug, um auch auf spezielle Kundenwünsche einzugehen. „Das sprechen wir auf ganz kurzem Dienstweg mit Klaus Middendorp ab, unserem Ansprechpartner bei Foppe, und dann läuft das“, sagt Erwin Enderle. Flexibilität ist auch eine Stärke des 1922 in Heiningen gegründeten Familienunternehmens Habdank. Die ursprüngliche Bau Schlosserei von Firmengründer Hans Habdank wuchs schnell, und nach einigen Umbauten und Vergrößerungen waren die Kapazitäten in Heiningen ausgeschöpft. 1955 zog das Unternehmen an den neuen Standort in Göppingen. Unter Führung des Firmengründers und seiner beiden Söhne Siegfried und Hans jun. wuchs der Betrieb kontinuierlich weiter, nicht zuletzt dank zahlreicher Aufträge für Schlosserarbeiten, Tore, Zäune und Stahlfenster, die von der US-Armee kamen.

Schließlich begann Aluminium seinen Siegeszug, und die Firma Habdank machte den Werdegang des leichten Werkstoffes von Anfang an mit. Fenster und Fassaden aus Aluminium wurden immer gefragter, und dank der thermisch getrennten Aluprofile gelang der Durchbruch zum reinen Metallbaubetrieb.

Heute leiten Peter und Martin Habdank das Familienunternehmen in dritter Generation. 32 Mitarbeiter sind fest angestellt, dazu kommen 18 Fremdmonteur eines Montagedienstleisters, mit dem die Habdanks seit fünf Jahren zusammenarbeiten. Peter Habdank: „Unsere eigenen Monteur machen hauptsächlich kleinere Objekte, Kundendienst und Reparaturen, die Fremdmonteur

führen die größeren Objekte aus und sind mittlerweile für uns fast so wie eigene Leute.“

In der eigenen Entwicklungsabteilung kümmern sich vier Techniker um die Planung von Fassaden, Wintergärten, Dachverglasungen etc. „Bei größeren Objekten geben wir allerdings teilweise auch die Planung außer Haus“, erklärt Martin Habdank. Ein Service, den die Foppe Metallbaumodule GmbH im Rahmen ihrer Planungs- und Beratungsmodule ebenfalls anbietet.

Im Programm der Habdank Metallbau finden sich Haustüren, Sondertüranlagen, Brandschutzkonstruktionen, Vordächer, Schlosserarbeiten, Blecharbeiten, Reparaturarbeiten, Pfosten-Riegel-Fassaden, Lichtdachkonstruktionen, Sonderkonstruktionen, Wintergärten, Fenster, Schaufenster und seit zwei Jahren auch Solaranlagen. Mit dem selbst entwickelten Profilsystem werden ganze Solarkraftwerke mit bis zu 30.000 Solarmodulen konstruiert und montiert. Für Martin und Peter Habdank ein Geschäftszweig mit Zukunft: „Wer, wenn nicht wir Metallbauer, kann die entsprechende Kompetenz bieten? Wir müssen die Chance nur erkennen und sie auch nutzen.“

Diesen Weg ist das Familienunternehmen stets gegangen und hat sich so über die Jahre einen Namen gemacht. Obwohl es keinen Außendienst für die Auftragsakquise hat, ist der Betrieb praktisch voll ausgelastet. „Wir haben inzwischen einen Stamm von Architekten, die von sich aus immer wieder auf uns zukommen“, erzählt Peter Habdank.

Die Göppinger haben sich ihren guten Ruf u.a. in der Zusammenarbeit mit dem Stuttgarter Stararchitekten Prof. Günter Behnisch beim Bau des Hysolar-Forschungsinstitutes der Universität Stuttgart in Vaihingen im Jahre 1987 erworben. Kein Wunder also, dass sich auch andere Architekten immer wieder auf die Kompetenz von Habdank verlassen. Und mit der Vergabe einiger Aufgaben - wie z.B. das Produzieren von Brandschutztüren an die Foppe Metallbaumodule GmbH - kann die Firma auch Großobjekte angehen, die die eigenen Kapazitäten überschreiten würden, be

ziehungsweise kurzfristige Aufträge übernehmen, auch wenn der eigene Betrieb voll ausgelastet ist. „Ein Weg, der Arbeitsplätze sichert und für andere, insbesondere kleinere Metallbaubetriebe sicher ebenfalls überlegenswert ist“, finden Martin und Peter Habdank.

Ansprechpartnerin für weitere Informationen:

Gaby Foppe

Foppe Metallbaumodule GmbH

Foppenkamp 18

49838 Lengerich

Fon +49 (0)5904 /950-0

Fax +49 (0)5904 /950-190

foppe@metallbaumodule.de